

**Caritas
&Du**



SOLIDARITÄTSBAROMETER

Eine Vermessung der sozialen Stimmung im Land

Kooperationsprojekt der Caritas Steiermark mit dem Soziologen Dr. Florian Brugger, MA

Befragung zur Solidarität in der Steiermark

1.020 Steirerinnen

und Steirer wurden im **November 2018** telefonisch befragt.



Der Barometerstand der Solidarität

Wie hat er sich im
Vergleich
zur vergangenen
Befragung
geändert?

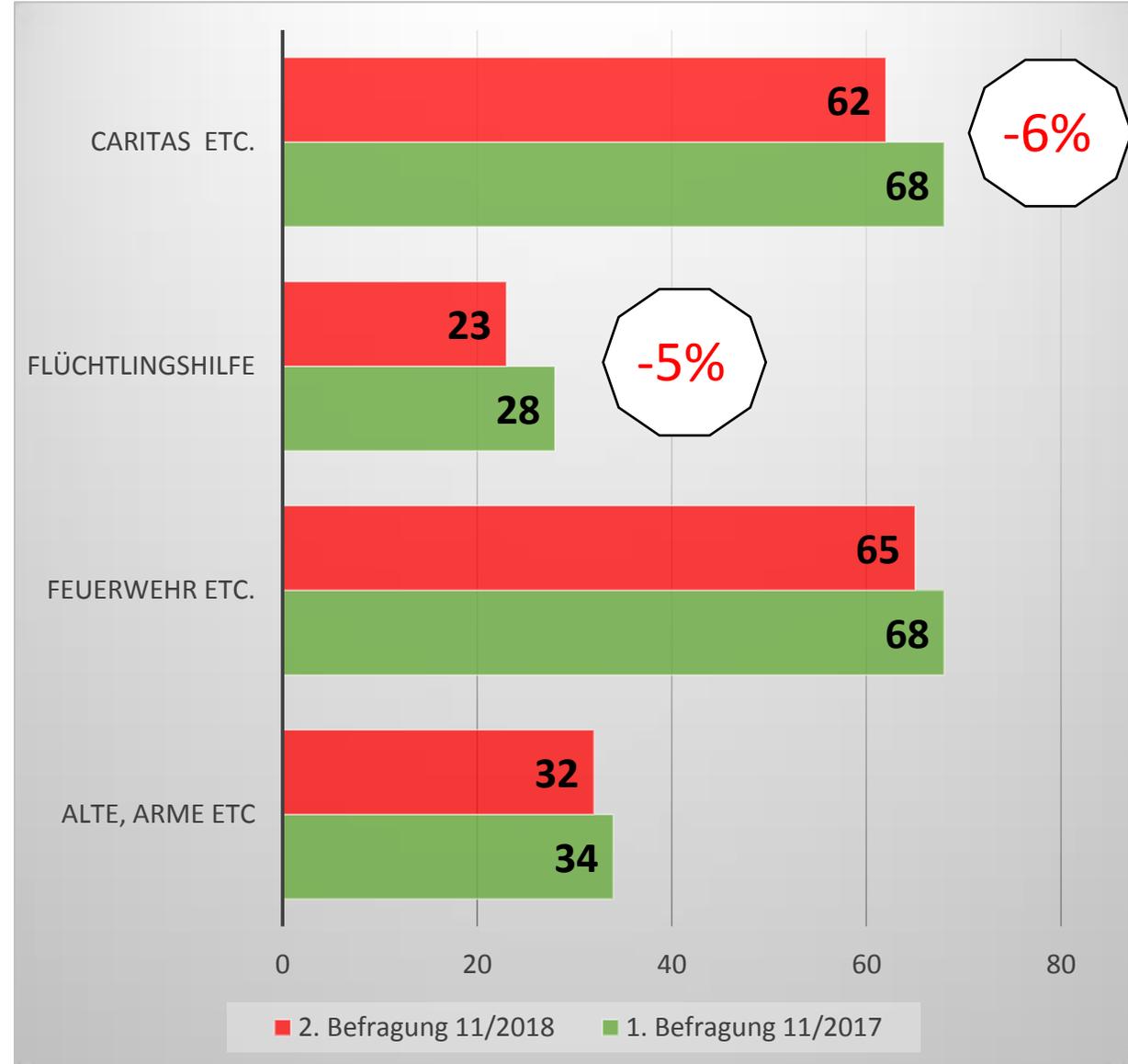
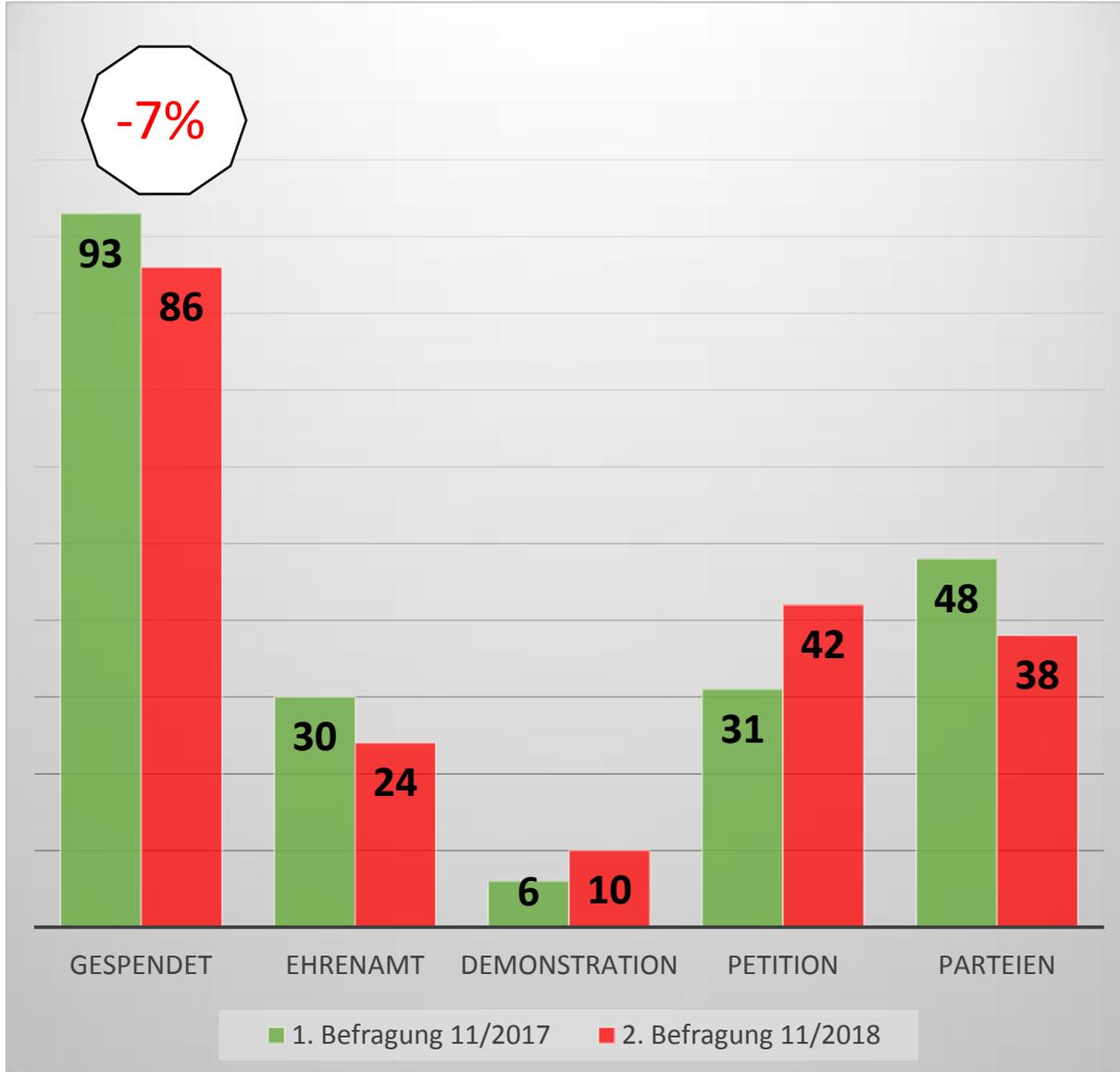
Nov 2017

Nov 2018



alle Angaben in Prozent gerundet

Der Barometerstand der Solidarität im Vergleich



7 Thesen



→ These 1:

„Wohl aufgrund der gesellschafts- und sozialpolitischen Entwicklungen und Debatten der letzten Jahre ist die Solidarität in der Steiermark leicht rückläufig.“

Demokratie

Nationalismus

Sozialstaat

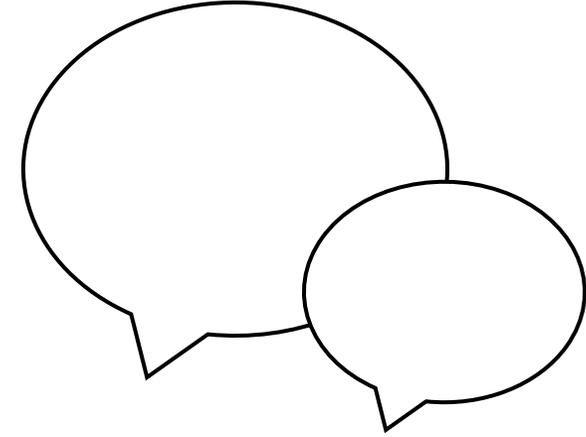
Solidarität

**Liberté, Égalité,
Solidarité**

Internationalismus

**Wohlfahrts-
staatlicher
Nationalismus**

**Solidarität und
Globalisierung**



Und was sagen die Steirerinnen und Steirer?



Österreich—

Land der stolzen PatriotInnen?

„Meine nationale Zugehörigkeit bedeutet mir nicht viel.“

26% eher Nein

47% Nein

86% sind in der einen oder anderen Weise stolz auf ihr Land

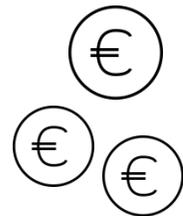
„Worauf bin ich stolz?“



Sozialstaatliche Leistungen

stolz **43%**

eher stolz **26%**



Wirtschaftliche Leistungen

stolz **34%**

eher stolz **38%**

„Worauf bin ich stolz?“



Frieden in meiner Nation

stolz **64%**

eher stolz **17%**

§ die Verfassung

stolz **39%**

eher stolz **29%**



These 2:



„Die Steirerinnen und Steirer sind stolz auf Frieden in unserem Land, auf den Rechtsstaat, den Sozialstaat und die wirtschaftliche Leistung.“



Ethnonationalismus und Gesinnungspatriotismus





Ethnonationalismus

„Meine Nation ist im Grunde den meisten anderen überlegen.“

eher Nein **22%**

Nein **54%**



Ethnonationalismus

„Nationen können nur funktionieren,...“

- wenn ein Großteil der Bevölkerung der gleichen Religionsgemeinschaft angehört. **36%** Nein **25%** eher Nein
- wenn der Großteil der Bevölkerung dem gleichen Volk angehört. **38%** Nein **22%** eher Nein



Ethnonationalismus

„Auch multireligiöse,
multiethnische Nationen können
gut funktionieren.“

30% Ja

35% eher Ja



Gesinnungspatriotismus

„Wer sollte eine österreichische Staatsbürgerschaft bekommen?“

- Nur Personen mit guten Deutschkenntnissen **40% Ja 31% eher Ja**
- AusländerInnen, erst nach intensiver Prüfung ihrer Integration **45% Ja 37% eher Ja**
- Nur Personen die sich klar zu Österreich bekennen **72% Ja 15% eher Ja**
- Nur AusländerInnen die die Gesetze und die Demokratie anerkennen **80% Ja 15% eher Ja**
- Menschen, deren Vorfahren ÖsterreicherInnen sind, auch wenn sie nie in Österreich gelebt haben **36% Nein 16% eher Nein**

→ **These 3:**



„Die Menschen in der Steiermark sind offen gegenüber „Fremden“, sofern diese bereit sind, sich an unser Wertesystem anzupassen.“

Die Nation und der Sozialstaat





„Der Sozialstaat ist viel zu umfangreich, ich würde eine massive Kürzung begrüßen.“

22% Ja oder eher Ja

78%

Nein oder eher Nein

„Der österreichische Sozialstaat hilft den Faulen und bestraft die Fleißigen.“

29% Ja oder eher Ja

72%

Nein oder eher Nein



„Es ist die Pflicht des Staates zu sorgen für...“

- leistbares Wohnen **59%** Ja 30% eher Ja
- ausreichend Nahrung **69%** Ja 18% eher Ja
- Pflege älterer Menschen **72%** Ja 21% eher Ja
- medizinische Versorgung **84%** Ja 12% eher Ja
- gleiche Bildungschancen **80%** Ja 14% eher Ja

→ **These 4:**



„Die SteirerInnen schätzen den Sozialstaat und erwarten sich davon gewisse Leistungen, wie leistbares Wohnen, ausreichend Nahrung sowie medizinische Versorgung und gleiche Bildungschancen.“



„Wer soll Anspruch auf sozialstaatliche Leistungen haben?“

- Menschen mit österreichischer Staatsbürgerschaft **95%**
- AusländerInnen, die länger als 10 Jahre hier leben **78%**
- AusländerInnen, unabhängig, wie lange sie hier leben **32%**
- Alle EuropäerInnen **8%**
- Nur wer seinen Beitrag ins Sozialsystem geleistet hat **62%**
- Nur wer ernsthaft versucht, seine Bedürftigkeit zu überwinden **80%**

■ Ja und eher Ja

→ **These 5:**



„Die SteirerInnen sind der Meinung, nur StaatsbürgerInnen und „gut Integrierte“ sollen Anspruch auf Sozialleistungen haben.“

Solidarität und Demokratie





„Eine Demokratie kann langfristig nur funktionieren, wenn...“

- BürgerInnen sich gegenseitig helfen und füreinander einstehen **88%**
- zivilgesellschaftliches Engagement wie das der Caritas gestützt wird **56%**
- sich die überwiegende Mehrheit zu Staat und Demokratie bekennt **88%**
- der Staat umverteilt **42%**

■ Ja und eher Ja



„Eine Demokratie kann langfristig nur funktionieren, wenn...“

- eine große Mehrheit der Mittelschicht angehört **61%**
- sehr wenige Menschen arm sind **69%**
- es einen starken Zusammenhalt und ein starkes Wir-Gefühl gibt **81%**
- die überwiegende Mehrheit keinen Migrationshintergrund hat **37%**

→ **These 6:**



„Für die SteirerInnen sind Solidarität und eine demokratische Gesinnung eine Grundvoraussetzung für eine funktionierende Demokratie.“

„Was verbinden Sie mit der Caritas?“

- Basisversorgung wie z.B. Notschlafstellen **90%**
- Pflegewohnhäuser **78%**
- Integrationsmaßnahmen **77%**
- Bildungseinrichtungen **62%**
- Arbeitsprojekte **62%**



„Wie beurteilen Sie die Leistungen der Caritas?“

- Sehr gut **25%**
- Gut **41%**
- Mittelmäßig **21%**
- Schlecht **7%**
- Sehr schlecht **5%**



„Vertrauen Sie darauf, dass die Caritas, ...“

- Ihnen im Bedarfsfall hilft **67%**
- keinen Bedürftigen im Stich lässt **66%**
- allen Bedürftigen gleichermaßen hilft **72%**
- mit Spendengeldern sorgsam umgeht **64%**
- nur denen hilft, denen auch geholfen werden sollte **58%**



→ These 7:



„Trotz polarisierender Meinungen und trotz eines spürbar kälteren sozialen Klimas wird die Arbeit der Caritas in der Steiermark mehrheitlich wertgeschätzt.“

**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!**

**Caritas
&Du**



SOLIDARITÄTSBAROMETER

Eine Vermessung der sozialen Stimmung im Land

Kooperationsprojekt der Caritas Steiermark mit dem Soziologen Dr. Florian Brugger, MA